

Medienmitteilung

25. August 2020

Eröffnung der neuen Dachsanlage

Im Frühling 2019 kamen zwei verwaiste Dachsjunge in die Auffang- und Pflegestation des Natur- und Tierparks Goldau. Die beiden Findeltiere sind prächtig gewachsen, zogen erst in die Bartgeier-Zuchtstation, bevor sie im September 2019 in die Tieranlage direkt beim Tierpark-Eingang ziehen durften. Nun ist es endlich soweit: Das finale Zuhause ist fertig, die Dachse sind eingezogen und die Anlage wurde heute feierlich eröffnet.

Der Dachs ist von Irland bis Japan verbreitet – und fühlt sich praktisch überall heimisch. Die beiden Dachse des Natur- und Tierparks sind auch schon viel umgezogen, geografisch hielt es sich jedoch im Rahmen. Die beiden Tiere kamen im Alter von wenigen Wochen nach Goldau – ihre Mutter war verunfallt und der Wildhüter brachte sie in die Auffangstation des Natur- und Tierparks Goldau. Nach einigen Monaten, in denen sich die beiden von kleinen Findeltieren zu stattlichen Jungdachsen entwickelten, zogen sie in die Bartgeier-Zuchtstation. Da diese multifunktional geplant wurde, konnte sie sehr gut «zweckentfremdet» werden. Vor rund einem Jahr war es dann soweit und die Dachse – von den Tierpflegerinnen und Tierpflegern Bonnie und Clyde genannt – zogen in den Park, wo sie die Tierpark-Gäste erfreuten. Auch wenn der Dachs eigentlich nachtaktiv ist, konnten die zwei regelmässig bei ihren neugierigen Streifzügen beobachtet werden. Insbesondere der Anlage sah man die neuen Bewohner an: Wo früher Gras war, wurde alles durchwühlt, Steine wurden untergraben und jeder Winkel der Anlage genau unter die Lupe genommen.

Das finale Zuhause

Früher teilten sich Dachs und Fuchs im Natur- und Tierpark Goldau eine Anlage. Da diese Kombination nicht so gut harmonierte wie erwartet, zogen die Füchse im Herbst 2018 in eine neue, eigens für sie gebaute Anlage. Durch diesen Auszug konnte auch die Gemeinschaftsanlage umgebaut und für die Bedürfnisse der Dachse optimiert werden. Heute war es nun soweit und die Anlage wurde eröffnet.

Neu können die Besucherinnen und Besucher die Dachse direkt neben dem Tierpark-Turm entdecken. Nebst den dachsfreundlichen Elementen und Buddel-Möglichkeiten verfügt die Anlage über ein ausgeklügeltes Futersystem. Mehrere Futterautomaten, die mithilfe einer Zeitschaltuhr gesteuert sind, sorgen für Aktivierung der Tiere. Die meisten Arbeiten wurden von den Mitarbeitenden des Natur- und Tierparks Goldau ausgeführt. Viel Energie und Kreativität wurde in das Projekt gesteckt - so ist eine tiergerechte und attraktive Umgebung entstanden. Damit auch die Besuchenden auf ihre Kosten kommen, wurde eine bereits existierende Höhle umgebaut. Wenn man den «Stollen» betritt, entdeckt man in der Höhle mit etwas Glück sogar den Dachs in seiner Schlafbox.



Bei ihrer Ankunft in Goldau waren die Dachse erst wenige Wochen alt.



Knapp ein Jahr verbrachten die beiden (Flech-)Dachse in der Anlage direkt beim Tierpark-Eingang.



Nun zogen die zwei «Meister Grimbart» in ihr finales zu Hause neben dem Tierpark-Turm.



Der Eingangs-Stollen in die Dachshöhle wurde von Tierpark-Mitarbeitern gebaut.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch, und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch, Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 62 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 174 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.